



Der Pilzgarten als neues Element im Naturgarten

Vortrag von Etienne Gröpl (speisepilze.ch)

im Rahmen des Bioterra Naturgartentages 2024

Nützliche, essbare Pilze im Garten?

- In der Schweiz gibt es über 6000 Grosspilzarten. Etwa 300 dieser Pilzarten sind essbar und etwa 20 Pilzarten lassen sich mit einem überschaubaren Aufwand anbauen.
- Dabei handelt es sich um die Gruppe der Destruenten, also den abbauenden Pilzen, welche tote organische Materie, wie Massivholz (in der Regel Laubholz), Holzhäcksel, Stroh oder nährstoffreiche Erde oder Laub zersetzen.
- Diese Pilze können im Garten auf Baumstümpfen, eingegrabenen Baumstämmen, Häckselbeeten, Strohballen oder in der offenen Wiese angebaut werden.

Vorteile eines Pilzgartens

- Nutzung von dunklen und feuchten Nischen im Garten.
- Förderung der Biodiversität durch die Schaffung von Versteckmöglichkeiten und das Einbringen von Totholz in den Garten.
- Einfache und nachhaltige lowcost/ lowtech Produktion von Pilzen.
- Schafft einen näheren Bezug zu Pilzen indem man ihnen beim Wachsen zusehen kann und ein Pilzgarten schafft auch ein Verständnis für den Nährstoffkreislauf organischer Materie.

Welche Pilzart lässt sich auf welchem Substrat anbauen?

Strohballen:

Seitlinge (Austernseitling, Rosenseitling, etc.), Braunkappe

Laubholz Häcksel:

Braunkappe resp. Riesenträuschling

Armdicke Langhölzer (1-2 m lang): Shiitake, Birkenporling

Holzstämme

(15-40 cm Durchmesser, 40-60 cm lang):

Seitlinge, Stockschwämmchen, Samtfussrübling, Pioppino, etc.



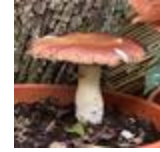
Anforderungen an das Holz

- Das Holz muss frisch aus einer Fällung sein (max. 2-3 Monate alt)
- Laubholz (Eiche, Edelkastanie, Buche, Ahorn, Birke, Weide sind gut geeignet)
- Das Holz darf nicht bereits von einem Pilz oder Bakterium befallen sein
- Die Rinde sollte möglichst intakt sein, denn diese schützt vor Austrocknung und der Einnistung von anderen Pilzarten.

Nutzung des ganzen Baumes



Feine Äste werden gehäckselt und können zum Anbau von Braunkappen verwendet werden



Armdicke Äste können für den Anbau von Shiitake Pilzen verwendet werden.



Stammabschnitte können für den Anbau von Seitlingen und Stockschwämmchen etc. verwendet werden.



Der Baumstumpf kann ebenfalls zum Anbau von Seitlingen und Stockschwämmchen etc. dienen.



Der klassische Pilzgarten

- möglichst vollschattig (in feuchten, dunklen Nischen von Gärten)
- windgeschützt
- humoser Boden ist wichtig, bei lehmigem oder sandigem Boden unbedingt grosszügig Komposterde beimischen



Die Shiitake Langhölzer



- Bilden dekorative Strukturelemente.
- Benötigen 1-2 Jahre für die Besiedlungszeit des Holzes.
- Tragen dafür dann während 3-6 Jahren immer wieder Pilze.



Das Häckselbeet mit Braunkappe



- Der Laubholz Häcksel kann in Hochbeete gefüllt werden oder einfach als bodenebenes Beet im Garten geschichtet werden.
- Auch eine Mischkultur mit schattenspendenden Pflanzen kommt in Frage.
- Durchwachsene Häcksel können dann auch in andere Ecken des Garten verteilt werden.
- Eine kontinuierliche Kultur ist bei der Braunkappe möglich indem jedes Jahr wieder frische Häcksel aufgefüllt werden.

Beimpfte Baumstümpfe

- Mit lokalen Pilzpopulationen beimpfen.
- Dauert lange, bis sich erste Pilze zeigen (bis zu 4 Jahre).
- Den Baumstumpf innerhalb von sechs Monaten nach der Fällung beimpfen aber nicht vor einem Monat nach der Fällung.



Begleitpflanzen

- Farne
- Gräser
- Lungenkraut
- Klebriger Salbei
- Immenblatt



Weiterverwendungsmöglichkeit der ausgedienten Pilzhölzer



**Einige Beispiele für im Totholz nistende
Insekten:**

Blauschwarze Holzbiene

(Xylocopa violacea)

Wald-Pelzbiene

(Anthophora furcata)

Schwarzbäuchige Blattschneiderbiene

(Megachile nigriventris)

Garten-Blattschneiderbiene

(Megachile willughbiella)

Solitäre Wespen

(Gattung Symmorphus)

Kleiner Hirschkäfer /Balkenschröter

(Dorcus parallelipedus)

Nächste Kurstermine

Pilzkurs für Landschaftsgärtner “Pilzanbau im naturnahen Garten”

13:00-16:00 Uhr // Memphiswiese, Dübendorf bei Zürich // 350 CHF pro Person

Inhalt:

Ein guter Mix aus Praxis und Theorie.
Vorstellung der einzelnen Pilzarten,
Beimpfung von verschiedenen Substraten,
Planung und Bau eines Pilzgartens.

Donnerstag 13. März 2025

Donnerstag 15. Mai 2025

Anmeldung unter info@speisepilze.ch

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

